

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
17. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG

Tel. 071 460 16 66

www.homecare.ch



www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

Poste vor der Haustür

Aktuell
Gubser verlässt
Kantonalpolitik

3

Alltag
Halle weckt
Interesse

5

Gewerbe
Schöner schenken
mit Witzig-Shop

8

..... **Parkett**
Armin Broger und Franziska Röhrl
über den Heimvorteil beim Einkauf

6

Mosaik
Abbruch im
WerkZwei

16

Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

METZGETE
Donnerstag, 12. Nov.
ab 17.00 Uhr
bis Sonntag, 15. Nov.

es gibt:
Blutwürste, Leberwürste, Wädli,
Schweinskoteletts, Leberli,
Rippli, Kessefleisch
und mehr ...

Öffnungszeiten:
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00

Zentrum-beim-Kreisel.ch

Mantrasingen: Jeden Mo und Do 19.00 (Eintritt frei)
Seminar: Krafttiere und ihre Farben, 21. Nov.
Live-Channeling mit Manuel Garcia und Anja, 22. Nov.
Infoabend: Erfahrungen mit NLP-Formaten, 26. Nov.
AUNDA healing Ausbildung und Heilkreis, 27. Nov.
Yoga-Workshop: Kundaliniyoga, 04. Dez.
Klangworkshop mit Thomas G. Peter 05. - 06. Dez.
Seminar: Erfahrungen mit NLP-Formaten 05. - 06. Dez.

Anmeldung: Sabrina Das, 078 740 60 77, sabrina@yogaambodensee.ch



feiern und geniessen...

**WIRTSCHAFT
RUGGISBERG**

Telefon 071 298 54 64
www.ruggisberg.ch

Adventsausstellung

BLUMEN lunaria
BLUMEN lunaria GmbH | St.Gallerstrasse 41 | CH-9320 Arbon

Sehr gerne laden wir Sie zu unserer diesjährigen Adventsausstellung 2015 ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Freitag 13. November:
16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Samstag 14. November:
16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sonntag 15. November:
10.00 Uhr bis 15.00 Uhr



MÖHL'S WEIN-MESSE
14. - 15. NOVEMBER 2015
SAMSTAG 15.00-21.00 UHR / SONNTAG 11.00-17.00 UHR

Degustieren Sie:

- Schweizer Weine
- Weine aus aller Welt
- Internationale Spezialbiere
- Apfelschaumwein
- Möhl Branntweine
- Whisky, Grappa, Gin, Rum*

*aus gesetzlichen Gründen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag

10% Messe-Rabatt

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Mosterei Möhl • St. Gallerstrasse 213 • 9320 Arbon • www.moehl.ch



AKTUELL

Der Arboner Peter Gubser tritt aus dem Kantonsrat zurück

«Meine Kraft für Arbon einsetzen»

Sein Wort hatte Gewicht: Der Arboner SP-Kantonsrat Peter Gubser zieht sich nach 15 engagierten Jahren aus der Thurgauer Politik zurück. Der 64-Jährige will sich noch mehr auf seine Aufgabe als Arboner Stadtrat kümmern.

Herr Gubser, was hat Sie zum Rücktritt aus dem Kantonsrat bewogen?
Peter Gubser: Die Aufgabe im Stadtrat Arbon ist aufwändiger als ich mir vorgestellt hatte.

Ist Ihnen der Entscheid, als Kantonsrat zurückzutreten, schwer gefallen?
Nein. Arbon und die Gemeindepolitik sind mir stets nahe gestanden. Da sieht man schneller, was richtig oder falsch ist. Ich will künftig meine ganze Kraft hier investieren.

Aber auf dem kantonalen Parkett haben sie sich elegant und gekonnt bewegt, galten als profilierte Stimme im Grossen Rat. Von da her überrascht Ihr plötzlicher Rücktritt.
Die Arbeit im Kantonsrat hat mir gut gefallen. Ich kann mich nicht beklagen über mangelnde Aufmerksamkeit. Wenn ich ans Rednerpult gegangen bin, wurde es muckmäuschenstill.

Ihre pointierten Voten erregten oft die Aufmerksamkeit von Ratskollegen und Journalisten. Ihr Erfolgsrezept am Rednerpult?
Ich habe frei gesprochen, ohne Manuskript. Ich bin auf Voten von Vorrednern eingegangen. Und ich sprach kurz und prägnant. Zudem habe ich oft etwas veranschaulicht. Ich ging mit einem Ballon ans Rednerpult, mal hatte ich 40 000 Franken in der Hand, ein andermal ein Plakat.

Das ist Fasnacht in der Politik.
Nein, ich wollte damit Aufmerksamkeit erregen. Politik ist auch Wettbewerb: Erfolgreich ist, wer am besten für seine Anliegen interessiert.



Peter Gubser am Rednerpult im Thurgauer Grossen Rat. Seine pointierten Voten erregten Aufmerksamkeit.

Welches war Ihre Mission als Kantonsrat?
Soziale Gerechtigkeit, insbesondere in der Finanz- und Steuerpolitik.

Ihr grösster Erfolg?
Das Verhindern der Flat-Rate-Tax (Einheitssteuer). Ich hatte das Komitee aufgezoogen und geleitet. Dank breiter Unterstützung wurde die Flat-Rate abgelehnt. Das war ein wegweisender Entscheid für die Schweiz.

Ihre grösste Niederlage?
Die Annahme der Bodensee-Thurtalstrasse (BTS). Da habe ich heute noch Zweifel, ob das Volk richtig entschieden hat.

Wie fit ist der Kanton Thurgau nach Ihrer Ansicht?
Die Kantonsverwaltung läuft gut. Der Regierungsrat macht einen guten Job. Die Finanzen sind im Gleichgewicht. Natürlich, gewisse Prioritäten würde ich anders setzen.

Sie haben einen tieferen Einblick in die Kantonalpolitik gewonnen. Was läuft falsch beim Kanton?
Reich und Arm driftet auseinander. Ein stärkerer Finanzausgleich unter den Gemeinden ist dringend notwendig.

Was machen Sie nun mit der frei werdenden Zeit?
Ich will mich in Arbon noch stärker einbringen. Es ist eine Notwendigkeit in der jetzigen Situation, mit den Baustellen, die wir haben.

Sind Sie heute froh, dass Sie «nur» als Stadtrat, aber nicht als Stadtpräsident gewählt worden sind?
Ich glaube, der Arbeitsaufwand wäre nicht sehr viel grösser als Stadtpräsident.

Angenommen, Stadtpräsident Andreas Balg würde vorzeitig zurücktreten: Würden Sie nochmals kandidieren als Stadtpräsident?
Das steht in den Sternen.

Interview: Ueli Daepf

De-facto

Eine Investition in die Zukunft unserer Jugend

In der Sekundarschule Arbon wurden verschiedene Leistungen überprüft und dort, wo ohne einschneidenden Qualitätsabbau möglich, Korrekturen vorgenommen. Ebenso wurde durch unsere Schulbehörde veranlasst, dass Steinach das Schulgeld so in Rechnung gestellt wird, wie es aufgrund des Staatsvertrages Thurgau/St. Gallen vorgesehen ist. Weitere Einsparungen würden die heutige hohe Schulqualität demontieren. Nicht sinnvoll wäre es zum Beispiel, Förderzentren zu schliessen. Dieses Angebot ist ein wichtiger Beitrag im Bestreben um eine bestmögliche Chancengleichheit. Ebenso falsch wäre es, Klassen mit 25 oder mehr Schülerinnen und Schülern zu führen oder Ski-, Klassenlager und Exkursionen zu streichen. Gute Schule kostet. Das eingesetzte Geld ist eine entscheidende Investition in die Zukunft unserer Jugend.

Trotz beträchtlichen Einsparungen und Mehreinnahmen reichen die heutigen finanziellen Mittel nicht. Gründe dafür sind insbesondere die hohen Baufolgekosten, die gegenüber der früheren Prognose geringeren Steuereinnahmen und die Mehrbelastungen als Folge der Leistungsüberprüfung des Kantons. Auch im Namen unserer Schülerinnen und Schüler und unseren Lehrpersonen danke ich Ihnen für Ihr Ja zum Budget und zur Steuerfusserhöhung. Sie ermöglichen uns damit, dass die Beschulung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen auch in Zukunft unter guten Rahmenbedingungen und in einer hohen Qualität erfolgen kann. Bitte motivieren Sie auch andere Stimmberechtigte, am Urnengang vom 29. November 2015 teilzunehmen und für die Sekundarschule zweimal Ja einzulegen.



Robert Schwarzer, Sekundarschulpräsident

TAXI MOHR
365 Tage 24^h
0800 222 001
 Das Taxi mit dem freundlichen Service

Neu
 im Angebot
Volvo XC 90
 Platz für 7
 Personen.

HUNDESALON WUSCHEL
 Arbon
 Herzlich willkommen!
Lassen Sie Ihren Hund bei mir verwöhnen

Biete:

- Waschen	- Schneiden (versch. Stylings)	- Trimmen
- Thalasso	- Pfoten- Krallenpflege	- Scheren
- Hausbesuche	- Tierheime	

Termine unter 076 438 34 77
 Erreichbar 08.00-18.00 Uhr
Ab 1. Februar 2016, Hauptstrasse 18, 9320 Arbon
 Freue mich sehr auf Euch!



Weihnachtsduft. KaufmannKüchen.



KAUFMANN
 OBERHOLZER

Werkstattweihnacht mit neuer Ausstellung

Feldstrasse 6, 9215 Schönenberg
 Samstag, 14. November 2015, 11.00 - 18.00 Uhr
 Sonntag, 15. November 2015, 11.00 - 16.00 Uhr

- ★ Erlebnisweg Ausstellung
- ★ regionale Kunst und Spezialitäten
- ★ Graffiti-Chor Amriswil
- ★ Jugendmusik AachThurLand
- ★ Kinderbackecke und Festwirtschaft

Wir machen es möglich. Aus Holz.
 www.kaufmann-oberholzer.ch
 Roggwil / St. Gallen / Schönenberg
 T 071 644 92 92

star bowling Goldach

... auch
Nightlife

ZUMBA mit Leidy

ab 2. Dezember 2015 bis Ende Januar 2016 GRATIS

jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr
NEU im PilaYo-Studio
 Salwiesenstrasse 8 (beim Otto's), 9320 Arbon

PilaYo STUDIO
 PilatesAllgrog & Yoga

www.zumba-leidy.ch
 Telefon 079 441 77 46



primarschulgemeinde arbon

Einladung zum Referat und der Dialogveranstaltung:

Herausforderungen und Perspektiven für unsere Schulen

Donnerstag, 26. November 2015, 19.30 bis 21.30 Uhr
 im Mehrzwecksaal Säntis der Primarschule Bergli

- Begrüssung durch Regina Hiller, Schulpräsidentin
- Referat von Jürg Brühlmann, Leiter der pädagogischen Arbeitsstelle des Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer der Schweiz (LCH)
- Austausch zu ausgewählten Fragen in Gruppen

Ziel der Dialogveranstaltung ist, Rückmeldungen der Teilnehmenden zu sammeln und für die weitere Gestaltung unserer Schulgemeinde zu nutzen.

Anmeldung bis zum 19.11.2015
 an info@psgarbon.ch oder per Telefon an 071 447 15 50

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Primarschulgemeinde Arbon

ALLTAG

Aus der SSG Arbon

Besuchstag an der Sekundarschule Stacherholz und Informationsanlass zur Sporttagesschule Handball

Am Samstag, 21. November, lädt die Sekundarschule Stacherholz ab 8.30 Uhr zu einem Besuchstag ein. Interessierten Eltern, Freundinnen und Bekannten wird ein Einblick in den Schulunterricht geboten. Es werden in jeder Klasse drei Kurzlektionen à 30 Minuten durchgeführt: 8.30 bis 9.10 Uhr / 9.10 bis 9.40 Uhr / 9.50 bis 10.20 Uhr. Stundenpläne liegen beim Haupteingang auf.

Ab 10.20 Uhr findet ein kleiner Apéro mit Unterhaltung im Singsaal statt. Ebenfalls können die Textilen Arbeiten der Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Klassen in den Schulhausgängen bestaunt werden. Die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerteam freuen sich auf viele Besucher.

Begabten und motivierten Handballerinnen und Handballern steht in der Sekundarschule Stacherholz die Möglichkeit zur Verfügung, schulische und sportliche Ausbildung in der «Thurgauer Sporttagesschule Handball Arbon» zu kombinieren. Zum Thema «Thurgauer Sporttagesschule Handball Arbon» findet von 9.10 Uhr bis 10 Uhr im Singsaal ein Informationsanlass für alle interessierten Eltern und Jugendlichen (auch Auswärtige) statt.

mitg.

Vortrag über das Care-Team Thurgau

Am Dienstag, 17. November, laden die Spitex RegioArbon und der Samariterverein Neukirch-Egnach zum Vortrag über die Arbeit des Care-Teams Thurgau ein. Das Care-Team ist ein wichtiger Teil unseres Rettungswesens geworden. Es wird beigezogen bei schwierigen Alltags- oder Grossereignissen die eine Betreuung der Mitbetroffenen und deren Umgebung erfordern. Ursula Zuber wird als Leiterin des Care-Teams Thurgau über Ihre Arbeit berichten. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum Rietzelgalerie Neukirch.

mitg.

Aus dem Stadthaus – Baumfällungen auf öffentlichen Anlagen

31 Bäume müssen weg

Jeweils im Herbst legt die **Fachkommission für Grünräume dem Stadtrat Arbon eine Baumfäll- und Ersatzliste vor. Auf der genehmigten Liste für das Jahr 2015 stehen 31 Bäume. Die Fällungen starten Anfang Dezember.**

Bäume werden aus Sicherheitsgründen gefällt, wenn sie entweder bereits abgestorben sind oder ihr Stamm von Fäulnis befallen ist. In den öffentlichen Anlagen der Stadt Arbon werden diesen Winter insgesamt 31 Bäume gefällt und teilweise ersetzt.

Um das Schloss müssen eine Platane, eine Buche und ein Ahorn weichen. Im Stadtpark wurde als Ersatz für eine absterbende Thuja bereits eine Tsugane bei der Lindenhalle gepflanzt. Aus Sicherheitsgründen entfernt werden drei Robinien beim Parkplatz ALST, eine Esche beim Parkplatz Forster, fünf Eschen und fünf Pappeln beim Strandbad, zwei Ahornbäume im Seepark, eine Rottanne am Friedhofweg sowie ein Ahorn beim Spielplatz Reben Nord. Ausserdem umfasst die Fällliste zwei Haselnussbäume beim Sonnenblumen-

haus, eine Birke und drei Buchen im Forsthauswald und einen Ahorn am Hegibach auf Höhe Leegasse. Jeweils mit Bäumen der gleichen Art ersetzt werden eine Catalpa im Jakob-Züllig-Park sowie eine Säulenpappel am Hafendamm. Entlang dem Salbach und dem Esserswilerbach finden Durchforstungen des Ufergehölzes statt. Dabei werden gezielt Pflanzen entfernt, um den verbleibenden Bestand zu stärken. Eine umfassende Sträucherpflege wird entlang der St.Gallerstrasse und der Standstrasse durchgeführt. Der Stadtrat hat die diesjährige Fällliste wie auch die Liste der Neuanpflanzungen an seiner Sitzung vom 9. November genehmigt. Die Zusammenstellung der Liste erfolgt in der Fachkommission für Grünräume nach einer Begehung durch den Revierförster und die Stadtgärtnerei. Zuständig für die Fällungen ist der Werkhof Arbon. Diese erfolgen je nach Wetterlage. Kontakt für weitere Informationen: Jürg Manser, Leiter Werkhof, Telefon: 071 447 61 80. E-Mail: juerg.manser@arbon.ch.

Medienstelle Arbon

Zahlsport in neuer Halle



Première in der neuen Arboner Sporthalle: Die beiden Schulgemeinden orientierten die Stimmbürgerschaft über ihre Budgets 2016. Sekundarschulpräsident Robert Schwarzer sprach von einem «historischen Ereignis». Nachdem beim Bau diverse Bauschäden aufgetreten waren – die nun alle behoben sind – hat die 20-Millionen-Sporthalle ihre Feuerprobe bestanden: Der Boden ist dicht, alle Füsse blieben trocken.

ud

Arboner Kerzenziehen

Das traditionelle Arboner Kerzenziehen findet vom 14. bis 22. November, jeweils von 9.30 bis 21 Uhr statt, am 22. November bis 18 Uhr. Ort: In der Alten EW-Werkstatt hinter der Gemeindeverwaltung. Der Reinerlös geht zu Gunsten karitativer Institutionen.

mitg.

Wege aus der Brüllfalle

Am Donnerstag, 19. November, findet in der Aula des Schulzentrums Rebenstrasse 25 von 20 bis 22 Uhr ein Anlass über Gespräche zwischen Eltern und Kindern statt. Referentin ist Erwachsenenbildnerin Regula Ferro, Elterncoach FSB mit eigener Praxis. Sie vermittelt Tipps, so zu reden, damit das Kind zuhört. Wieso muss ich alles fünfmal sagen? Wie komme ich vom Schimpfen, Nörgeln und Schreien weg? Wie komme ich mit meinem Kind ins Gespräch? Anhand von Filmszenen aus «Wege aus der Brüllfalle» und Beispielen aus dem Alltag werden neue Möglichkeiten für schwierige Situationen mit Kindern aufgezeigt.

mitg.

Seniorenachmittag mit Dias von der Pfarreise

Am Mittwoch, 18. November, um 14.30 Uhr findet im Martinssaal des katholischen Pfarreizentrums der Seniorenachmittag der katholischen Kirchgemeinde statt. Hedy Züger zeigt Dias von der Pfarreise nach Südpolen. Zu sehen sind Aufnahmen aus Krakau, Wadowice (Geburtsort von Papst Johannes Paul II), dem Wallfahrtsort Schenstochau, dem Konzentrationslager von Auschwitz, einer Salzmine und Zakopane in der Hohen Tatra.

mitg.

Chor Amazonas lädt ein

Morgen Samstag, 14. November, um 14 Uhr singen Kinderchöre aus der gesamten Region Ostschweiz – im Rahmen eines einstündigen Konzertes – im Kulturforum Amriswil. Gastgeber ist der Chor Amazonas.

mitg.

Armin Broger und Franziska Röhl über die Freuden und Leiden des lokalen Gewerbes

Besser in Arbon statt im Ausland

Wer ein besonderes Weihnachtsgeschenk sucht, braucht dazu nicht ins Ausland zu fahren. Das meinen Armin Broger, Präsident Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee, und Franziska Röhl, im Gewerbe-Vorstand für den Detailhandel zuständig. Offen äussern sie ihre Wünsche an die Arboner Kundschaft. Und an die Arboner Politik.

«felix. die zeitung.»: Was dachten Sie, als in einigen Arboner Geschäften bereits Anfang Oktober Weihnachtsstimmung verbreitet wurde?

Armin Broger, Generalagent Mobiliar-Versicherung: Als Kind freute ich mich besonders auf Weihnachten. Doch heute mag gar keine echte Weihnachtsstimmung mehr aufkommen, wenn der ganze Weihnachts-Zirkus so früh beginnt.

Franziska Röhl, Inhaberin Filati-Mode: Der Herbst kommt eindeutig zu kurz, wenn man sich so früh auf Weihnachten einstellen soll. Früher gab es die ersten Weihnachtsdekorationen am ersten Advent. Heute geschieht das zu früh. Die Leute mögen die Weihnachtsdekorationen mit der Zeit gar nicht mehr sehen. Etwas anderes ist es, wenn einem ein Kunde früh um einen Tipp für Weihnachten bittet.

Worauf achten Sie bei Ihren Weihnachtseinkäufen?

Röhl: Alles in der Schweiz einkaufen, möglichst regional. Ich kaufe praktisch alles in Arbon ein. Die Qualität ist mir wichtig. Und es soll etwas sein, das wirklich Freude macht.

Broger: Ich achte auf einen emotionalen Bezug und auf individuell zugeschnittene Geschenke. Ich würde nie ein Geschenk im Ausland kaufen.

Was spricht dafür, die Weihnachtseinkäufe in erster Linie in Arbon zu tätigen?

Röhl: Ich weiss, dass ich in Arbon sehr gut beraten werde. Ich spare



Armin Broger und Franziska Röhl sind sich einig: Die Politiker sollten die Verkehrsprobleme im Städtli in den Griff bekommen.

Zeit, und es ist erst noch ökologisch besser. Ich könnte auch jederzeit etwas umtauschen...

Broger: ...das Rückgaberecht! Ich habe gelesen, dass heute die Hälfte der Geschenke umgetauscht wird.

Aber finden Sie in Arbon wirklich das, was Sie an besonderen Geschenken suchen? So breit ist hier das Angebot auch wieder nicht...

Broger: Momoll! Es kommt natürlich darauf an, was man schenken will. Doch man bekommt hier alles, ausser vielleicht gewisse technische Sachen.

Röhl: Auch die kleinen Geschäfte sind wirklich bereit, selbst ausgefallene Wünsche zu erfüllen und gewisse Dinge, die sie nicht im Laden haben, zu bestellen. Je früher der Kunde kommt, umso mehr kann man speziellen Wünschen Rechnung tragen.

Wann haben Sie selber zuletzt in einem deutschen Geschäft eingekauft?

Röhl: Das ist Jahre her! Jetzt waren wir an der Expo in Mailand, und da

haben wir für die Buben als Erinnerungstücke ein T-Shirt und ein Käppli gekauft.

Broger: Ganz so puritanisch oder päpstlich kann man ja nicht immer sein. Ich mache sicher keinen Einkaufstourismus. Aber ich war in diesem Sommer mit meinem Boot in Lindau, und da hatte ich die Badehose vergessen...

Die Lindauer Badehose war vermutlich günstiger als eine Arboner Badehose...

Broger: Ich habe den Eins-zu-eins-Vergleich nicht, aber sie hat etwa 50 Euro gekostet. Für diesen Preis hätte ich in Arbon auch eine Badehose bekommen.

Haben Sie Verständnis dafür, dass immer mehr Arbonerinnen und Arboner in Konstanz oder in Friedrichshafen einkaufen?

Broger: Bei gewissen Konstellationen schon. Wenn man bei den Gütern des täglichen Bedarfs gewisse Preisunterschiede sieht, kann ich es verstehen, wenn eine Mittelstands-

familie mit drei «Gofen» auch einmal grenznah einkauft. Weniger Verständnis habe ich gegenüber dem zielgerichteten, regelmässigen Shoppen in Deutschland. Gerade vom Gewerbe erwarte ich noch mehr Loyalität, denn es geht auch um Arbeitsplätze. Generell hat die Loyalität gegenüber den eigenen Fachgeschäften abgenommen.

Röhl: Mir tut das schon etwas weh. Weniger weh tut es mir, wenn jemand einen Ausflug macht und dann noch etwas kauft. Doch der durchschnittliche Thurgauer kauft jedes Jahr gezielt drei-, viermal in Deutschland ein. Manchmal sind es auch Hamstereinkäufe. Das begreife ich weniger.

Wo sollte denn angesetzt werden, um den Einkauf am Ort zu fördern?

Broger: Noch mehr Einkaufsfreie schaffen. Es gibt schon einige Bestrebungen. Es muss leben im Städtli. Nicht alle Leute, die nach Konstanz gehen, wollen einkaufen. Sie wollen flanieren. Wenn sie sich wohlfühlen, sind sie dann auch bereit, Geld

auszugeben. Wir müssen unsere Standort-Attraktivität erhöhen.

Röhl: Wir müssen etwas bewegen! Wir dürfen uns nicht konservativ verhalten. Einige Stichworte: Mehrwert schaffen, schneller auf Trends reagieren, fachkompetent und einzigartig sein, Nischenprodukte finden, flexiblere Ladenöffnungszeiten. Arbon muss sich einfach auch besser verkaufen.

Von wem erwarten Sie neue Impulse und Initiativen?

Broger: Als Gewerbeverband diskutieren wir diese Themen oft. Wir können unsere Mitglieder nur immer wieder ansprechen: Zeigt euch an der Arboner Weihnachtsausstellung, seid präsent und versucht, eine persönliche Kundenbeziehung aufzubauen! Die Stadt ihrerseits muss versuchen, attraktive Rahmenbedingungen für das Gewerbe und den Detailhandel zu schaffen.

Sie müsste auf einzelne Gesuche unbürokratisch reagieren und Bewilligungen unkompliziert erteilen. Das ist manchmal etwas schwierig.

Röhl: Genau. Es gibt Ladengeschäfte, die nichts mehr organisieren wollen, weil sie Mühe haben mit dem ganzen Formularkrieg. Die Verwaltung dürfte etwas mehr Vertrauen in uns haben.

Broger: Wir müssten auch den Mut haben, erfolgreiche Modelle zu kopieren. Ich denke an das Standort-Marketing. Ich komme ja aus Appenzell. Wie hat man da gejamert, als die Hauptgasse verkehrsfrei gemacht wurde. Doch die Innenstadt hat seither massiv an Attraktivität gewonnen. Von einer echten Tourismus-Förderung spürt man in Arbon ziemlich wenig.

Broger: Wir müssten auch den Mut haben, erfolgreiche Modelle zu kopieren. Ich denke an das Standort-Marketing. Ich komme ja aus Appenzell. Wie hat man da gejamert, als die Hauptgasse verkehrsfrei gemacht wurde. Doch die Innenstadt hat seither massiv an Attraktivität gewonnen. Von einer echten Tourismus-Förderung spürt man in Arbon ziemlich wenig.

Apropos Rahmenbedingungen: Welches Verkehrsregime braucht das Städtli?

Broger: Ein entscheidender Punkt! Ich weiss, dass die finanzielle Situation der Stadt angespannt ist. Doch man könnte einzelne verkehrsfreie Aktionstage machen. In Rorschach gibt es vor Weihnachten den «Bummelssonntag», den die Stadt auch unterstützt.

Röhl: Wichtig wäre eine konstante Lösung. Es braucht einen sorgfältigen

Entscheid, der dann auch gelten soll. Die laufenden Veränderungen, auch mit einzelnen Signalisationen, machen den Kunden Mühe. Man wird es nie allen recht machen können. Doch wir brauchen eine Lösung, die möglichst allen passt. Und uns fehlt sicher auch der Bus. Viele Kunden aus dem Westen der Stadt sind nicht bereit, mit dem Bus einen Umweg via Bahnhof, wo man sogar noch umsteigen muss, auf sich zu nehmen.

Könnte der vorerst zurückgestellte Stadtbus eine Attraktivitätssteigerung bringen?

Röhl: Ich denke schon. Mit dem ÖV happert es im Moment ein bisschen. Das höre ich auch von Neuzuzügern.

Broger: Ein Stadtbus würde auch das Städtli aufwerten. Wir müssen jetzt einmal abwarten, wie sich der neue Stadtteil beim Bahnhof auswirken wird. Ich will diese Veränderungen auch als Chance sehen.



Armin Broger: «Von einer echten Tourismus-Förderung spürt man in Arbon ziemlich wenig.»

Röhl: Ein Thema sind auch die Parkplätze. Die Beschränkung auf 15 Minuten im Städtli ist gut gemeint, reicht aber nicht aus. In 15 Minuten kann man vielleicht ein Gipfeli kaufen, aber keine Hose und keine Schuhe.

Warum tritt der Gewerbeverein politisch kaum in Erscheinung?



Franziska Röhl: «Die Verwaltung dürfte etwas mehr Vertrauen in die Ladengeschäfte haben.»

Broger: Wir haben diese grundsätzliche Frage im Vorstand auch schon diskutiert. Ein bisschen haben wir es bei den letzten Parlamentswahlen probiert. Wir hätten uns mehr Gewerbler gewünscht. Mir persönlich würde es zusagen, wenn wir uns politisch noch mehr Gehör verschaffen würden.

Röhl: Wegen des neuen Parkierungsreglements haben wir mit der Stadt schon verhandelt. Und wir konnten da auch etwas bewirken.

Der momentane Bauboom könnte einen zum Schluss führen, das Arboner Gewerbe erlebe goldene Zeiten...

Broger: «Golden» würde ich weniger sagen. Doch es gab in einzelnen Branchen einen gewissen Aufschwung. Wir haben jetzt vor allem Grossbaustellen. Als Gewerbe können wir mehr mit Folgeaufträgen rechnen. Generell sind unsere Betriebe gut ausgelastet. Und die Perspektiven für das nächste Jahr sind gut. Das ganze Umfeld mit den tiefen Zinsen und den zahlreichen Investitionen ist immer noch gut.

Röhl: Im Fachhandel sieht es weniger gut aus. 2014 haben wir in der Schweiz bei den Lebensmitteln 2,8 Milliarden Franken an die Nachbarländer verloren, bei den Drogerien 0,97 Milliarden, bei der Bekleidung 1,35 Milliarden, bei den Einrichtungen 1,68 Milliarden. In die-

sem Jahr wird der Fachhandel gesamthaft 10 Milliarden ans Ausland verlieren. Uns wird auch in Zukunft ein kalter Wind um die Ohren wehen.

Sie wählen jedes Jahr einen «Gewerbler des Jahres». Warum wählen Sie keinen «Kunden des Jahres»?

Broger (lacht): Weil die Auswahl noch schwieriger wäre! Wahrscheinlich hat jedes Geschäft seinen «Kunden des Jahres».

Röhl: Ich hätte ganz viele «Kundinnen des Jahres»! Favorisiert wären sicher Kundinnen, die konstant immer wieder kommen und auch Verständnis haben, wenn sie einmal eine Viertelstunde warten müssen oder wenn eine Bestellung zwei, drei Tage auf sich warten lässt. Und diese Kundinnen erzählen ihren Freundinnen stolz, wie gut sie in Arbon beraten wurden...

Ihr erster Wunsch an die Arboner Politik?

Broger: Aktiv eine Strategie definieren und dann auch kommunizieren, um die Standort-Attraktivität für unsere Gewerbler zu erhöhen. Dazu gehört eine aktive Tourismus-Förderung. Da sind wir enorm gefordert, weil wir einer extremen Konkurrenz-Situation mit den Gemeinden auf der andern Seite des Sees ausgesetzt sind.

Röhl: Ich denke nur schon an die Konkurrenz aus Romanshorn und das dortige Hafenkonzept. Wichtig wäre mir auch, dass die Politiker die Verkehrsprobleme in den Griff bekommen.

An welchem Weihnachtsgeschenk hätten Sie persönlich am meisten Freude?

Broger: Ich freue mich am meisten, wenn wir gerade vor Weihnachten im Betrieb und in der Familie ein Umfeld schaffen können, in dem man sich wohlfühlt.

Röhl: Wenn es an Weihnachten etwas weniger hektisch zu und her geht, dann ist das für mich und meine Familie wohl das Schönste.

Interview: Andrea Vonlanthen

Fecker Holzbau
c.o. FM Immo AG

DIE RICHTIGE WAHL WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

WIR MACHEN BÜRO.

Es weihnachtet sehr!

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Weihnächtliche Vorfreude im Witzig-Shop



Geschenke mit Stil und Geschmack: Lehrtochter Olivia Egli im weihnächtlich dekorierten Witzig-Shop.

NEUER STANDORT

ASI Arbon
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

Romanshorner Strasse 48
Tel. 071 440 33 04
www.asi-spritzwerk.ch

75 Jahre
passt!

held mode

Hosenaktion
1 Paar Fr. 129.00
2 Paar Fr. 178.00

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch

männersachen.

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen**

Profitieren Sie jetzt von einmaligen Schnäppchen!

SALE

Bis zu **20% Rabatt** auf ausgewählte Lager und Ausstellungsmodelle!
Loewe, Bose, Spectral, Samsung ...

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

Nachdem sich der Herbst nochmal von der besten Seite gezeigt hat, dürfen wir uns nun auf die Vorweihnachtszeit freuen. Der Witzig Shop an der St.Gallerstrasse 18 in Arbon erstrahlt neu im weihnächtlichen Glanz.

Gemütliches Beisammensein mit seinen Lieben, der wärmende Genuss von Glühwein oder Punsch am Weihnachtsmarkt, der Duft von Weihnachtsguetzli und anderen Leckereien sowie altbekannte Weihnachtssongs, welche schöne Erinnerungen vergangener Weihnachten wecken, lassen den Weihnachts-

stress, dem so mancher unterliegt, vergessen.

Die Weihnachts-Oase in Arbon
Das festlich dekorierte Schaufenster des Witzig Shop an der St.Gallerstrasse lässt schon von aussen erahnen, dass man gleich eine kleine Weihnachts-Oase betreten wird. Es gibt viel zu entdecken: anmutige Engel, witzige Weihnachtsmänner, duftende Weihnachtskerzen, geschmackvoller Christbaumschmuck, stilvolle Laternen, aufheitende Kurzgeschichten und Gedichte, festliche Servietten, hübsch gestaltete Karten, verzierte Schalen

und Becher, funkelnde Sterne... für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die weihnächtliche Themenwelt empfängt die Besucher in den diesjährigen Trendfarben Türkis, Weiss und Silber und lädt zum Stöbern und Verweilen ein.

Adventskalenderböxli
Für spannende Momente sorgen die beiden «Adventskalenderböxli», welche am 1. und 14. Dezember geöffnet werden. Auf den darin erscheinenden Artikel gibt es am entsprechenden Tag einen einmaligen 20% Rabatt. Was darin versteckt ist, wird natürlich nicht verraten!

Schöner Schenken mit Witzig
Im Shop gekaufte Geschenke werden auf Wunsch gekonnt und originell vom Witzig Kreativ-Team rund um Ladenleiterin Anita Staub kostenlos verpackt. Woanders gekaufte Geschenke werden für nur fünf Franken ebenfalls gerne eingepackt – damit Schenken noch mehr Freude macht! Weihnächtliche Vorfreude mit Witzig – das Shop-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Witzig The Office Company, St.Gallerstrasse 18, Arbon, Telefon 071 447 30 00, www.witzig-papeterie.ch.

Schreinerei Zimmerer Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Wallhalastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

MEHR VOM LEBEN

MEHR HÖHENFLÜGE, MEHR VOM LEBEN.

Thurgauer Kantonalbank

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Multimarken Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

HONDA The Power of Dreams CARXPERT

Mehr als nur Maschinen

Besuchen Sie unseren Shop

Forrer Landtechnik AG
Frasnacht
www.forrer-landtechnik.ch

Forrer landtechnik ag JOHN DEERE

HAUSTECHNIK OHE EUGSTER AG

■ Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn

Wasser. Wärme. Wohlbefinden.

www.HEugster.ch
071 455 15 55

Mitdenken

Das erkennen Sie schnell: unser Engagement für Sie.

Willkommen zu einem Gespräch.

Dino Peljto
Privatkundenberater UBS Arbon
Tel. 071 447 79 18
dino.peljto@ubs.com

ubs.com/schweiz
© UBS 2015. Alle Rechte vorbehalten.

UBS

Wir sind auch dabei an der Ausstellung in Schönenberg bei Kaufmann-Oberholzer vom Sa. 14. – So 15. Nov.

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

FILATI

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

RZP
Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch
Internet www.rzp-treuhand.ch

Finanzierung gewünscht?

Marc Probst – Ihr persönlicher Kreditberater.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 14

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Aequator
Swiss made coffee machines



Auflage Baugesuche

Bauhererschaft:
McDonalds Suisse
Development Sàrl
Rue de Morges 23
1023 Crissier

Bauvorhaben:
Neue Reklameanlage

Bauparzelle:
3992, Pündstrasse 2
9320 Arbon

Bauhererschaft:
Sgier-Perron Giosch Antoni und Ruth
Speiserslehn 37
9320 Stachen

Bauvorhaben:
Neue Gartengestaltung

Bauparzelle:
5406, Speiserslehn 37
9320 Stachen

Auflagefrist:
13. Nov. 2015 bis 02. Dez. 2015

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Verspannung, Kopfschmerzen,
Müdigkeit, Krämpfe ect.?

Lebensöle
auf der Basis von hautgängigem
Magnesiumöl (nicht fettend)

Sport, Relax, Kraft der Frau u.a.

Mi.- Fr. 9.30-11.45/14.00-18.00
Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr

AromaWelt, Metzgergasse 8, Arbon
www.aromawelt.com



Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Volksschulgemeinde Horn
Grundeigentümer: Volksschulgemeinde Horn
Projektverfasser: Wälli AG Ingenieure, Arbon
Vorhaben: Erstellung 2 Längsparkfelder
Parzelle: 84
Flurname/Ort: Bogenstrasse 3, 9326 Horn

Öffentliche Auflage:
vom: 13.11.2015 bis 02.12.2015
Ort: Gemeindeganzlei
Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
Horn, 13.11.2015 Gemeinderat Horn TG

KEINER IST NIEMAND

Auch Ihre Stimme zählt !
**JA zur Steuerfusserhöhung
der Sekundarschule Arbon**

JA "Es gibt nur eine Sache auf der Welt, **JA**
JA die teurer ist als Bildung: Keine Bildung!" **JA**
für die *John F. Kennedy* für die
Jugend In diesem Sinne hofft auf eine positive Entscheidung **Zukunft**
Hardmeier Werner



**Erfahren Sie den aktuellen
Wert Ihrer Immobilie**

Ich bewerte für Sie
kostenlos & unverbindlich!

Kontaktieren Sie mich!
079 870 61 56
alica.fuchs@eraimmobilien.ch

071 671 24 54
ERAKreuzlingen.ch

Neubau Winzelnwies in Frasnacht-Arbon

Geringer Energieverbrauch – grosse Terrasse



3½ Zi-Wohnung im Parterre	4½ Zi-Wohnung
Wohnen BGF 109.5 m ²	Wohnen BGF 120.5 m ²
Terrasse 35.5 m ²	Terrasse 39.0 m ²
Disponibel und Keller im UG	Disponibel und Keller im UG
Fr. 495'000.–	Fr. 580'000.–

Einstellplatz à Fr. 35'000.–

Sonderreduktion bei Kaufabschluss und Kaufantritt im 2015!
Bezug ab sofort oder nach Vereinbarung

Ihr persönlicher Kontakt
Jacqueline Wäspe, Tel. 079 227 02 44
info@waespe-partner.ch

www.winzelnwies.ch

NOCH 3 FREIE WOHNUNGEN!

wäspe+partner ag
WOHNEN FÜR'S LEBEN

Fellenbergstrasse 64, 9001 St.Gallen
Tel. 071 278 28 22, info@waespe-partner.ch
www.waespe-partner.ch

LESERBRIEFE

Wieviel Sonntagsverkauf?

Steuererhöhung: Nein!

Der Antrag der Sekundarschulgemeinde Arbon für eine Steuererhöhung von vier Prozent schürt Argwohn und weckt Erinnerungen an den Bau früherer Schulanlagen. Auffällig ist, dass Vorhaben der öffentlichen Hand mit teils massiven Kostenüberschreitungen abgerechnet wurden. Das Debakel um die neue Sporthalle ist deshalb neben anderen (Sportanlage, Seeparksaal, Schwimmbad, Hafen) ein weiteres unrühmliches Beispiel.

Wenn von sorglosem Umgang mit Steuergeldern oder gravierenden Mängeln und Pfusch am Bau berichtet wird, werden Erinnerungen an den Neubau der Schulanlage Stacherholz in den 60er-Jahren wach. Der zuständige Architekt, ein Betonliebhaber und Denkmalssetzer, liess jeden gesunden Menschenverstand vermissen, ordnete in Duschräumen an, die Wände mit Ölfarbe zu streichen, um sie hinterher doch durch keramische Wandplatten zu ersetzen. Nach dem vom erwähnten ETH-Absolventen verlangten Verzicht auf Schwellenfloss das Wasser in die Garderoben, wo der gesamten Parkettboden zerstört wurde und ebenfalls ersetzt werden musste. Entgegen jeder Vernunft mussten Treppengeländer mit aufwändigen Schalarbeiten betoniert werden. Kosten, die für den Bau eines Eigenheims gereicht hätten. Mehrere am Bau beteiligten Handwerker klagten damals täglich über die vom Architekten angeordneten Planänderungen. Weil die öffentliche Hand, trotz zu erwartendem reduziertem Steuereingang, den vom Stimmbürger geforderten Sparwillen nicht im erforderlichen Mass nachkommt, muss sie per Volksentscheid dazu gezwungen werden. Nach einem Nein zur Erhöhung der Sekundarschulsteuer von vier Prozent werden wir uns wundern, was mit einem ernsthafteren Sparwillen erreicht werden kann, ohne den Leistungsauftrag der Schule in Frage zu stellen.

Werner Schlappritzi, Arbon

Unserer Konsumgesellschaft ist leider kaum mehr bewusst, dass das Abendland dem Juden- und dem Christentum den arbeitsfreien Sonntag verdankt. Dieser freie Tag wurde noch in der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert nicht nur in Arbeiterkreisen als kostbare und unaufgebbare Wohltat für das Menschsein gefeiert. Er wird nun mehr und mehr aufgelöst und den Erfordernissen der modernen Wirtschaft angepasst. An Allerheiligen, 1. November, der heuer auf einen Sonntag fiel, hatten die Läden im Einkaufszentrum Novaseta überraschenderweise geöffnet. Im Stadtparlament wurde darum die Frage aufgeworfen, was für einen Sinn das mache und wie die Stadt die entsprechenden Bewilligungen, die gesetzlich bis vier Mal pro Kalenderjahr möglich sind, handhabe. In den Zeitungen wurde diese Frage, die auch die Bevölkerung bestimmt interessiert, mit keinem Wort erwähnt. Am Freitag/Samstag/Sonntag, 25./26./27. Dezember 2015, tritt nun eine ähnliche Situation ein: Offensichtlich werden die Läden am 27. Dezember in Arbon geöffnet sein.

Wir sehen nicht ein, warum unsere Bevölkerung nicht einmal drei Tage ohne Einkauf überbrücken könnte. Zumal die Tankstellenshops und andere Geschäfte mit einer Ladenfläche von weniger als 120 Quadratmetern offen haben dürfen. Dabei wäre dies eine erstklassige Gelegenheit, dass auch das Personal einmal drei Tage hintereinander frei hätte. Die Fachgeschäfte von Amriswil machen es vor: Sie haben beschlossen, nur am 20. Dezember, nicht aber am 27. Dezember offen zu haben. Grosses Kompliment nach Amriswil! Wir freuen uns, wenn sich die Kundinnen und Kunden gegenüber dem Arboner Detailhandel loyal verhalten. Wir erachten es aber als sehr problematisch, wenn wir es nicht mehr schaffen, drei Tage hintereinander ohne Einkaufsrummel zu leben. Wir müssten uns vielleicht wieder mehr fragen, was den Menschen wirklich dient.

Roman Buff, Stadtparlamentarier EVP; Köbi Auer, Stadtparlamentarier SP; Andrea Vonlanthen, Stadtparlamentarier SVP

Gut Ding will Weile haben!

(«felix. die zeitung.», 30.10.2015)
Viele Arboner Bürger haben in Leserbriefen bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass beim Web-schiff-Kreisel, beim Linksabbiegen aus der NLK in den Plaza-Kreisel, beim Rosasco-Kreisel, usw. Probleme bestehen. Dies konnten sie beurteilen, ohne Ingenieur studiert zu haben. Und unsere Stadtväter? Nach Fahrversuchen beim Web-schiff-Kreisel und anschliessenden Analysen zusammen mit dem Kanton hat man festgestellt, dass Handlungsbedarf besteht. Welche Erkenntnis! Das hätten ihnen die Bus- und Lastwagen-Chauffeure ohne grossen Aufwand ebenfalls mitteilen können. Jetzt soll also ein Ingenieurbüro Lösungsvorschläge

erarbeiten, selbstverständlich unter Kostenfolge. Wo bleibt denn nur die Fachkompetenz der städtischen Angestellten in diesem Ressort? Wurden dort nicht etwa Spezialisten angestellt? Und wie ist der Stand beim Rosasco-Kreisel? Da gibt es also bereits ein Variantenstudium, nicht etwa eine Studie. Immerhin soll die Verkehrssicherheit für alle erreicht werden, es gebe jedoch keine perfekte Lösung und überhaupt ist das Ganze nicht prioritär zu behandeln. Eilig wird es erst, wenn sich weitere Unfälle mit Personenschaden ereignen. Und bis dahin vergolden wir lieber mit erheblichem finanziellem Aufwand Nebenstrassen mit allen möglichen Schikanen. René Gähler, Arbon

Sekundarschule Roggwil-Arbon: JA zur Steuerfuss-Erhöhung

Die heutige Sek-Gemeinde besteht seit 2006. Schon bei der Gründung war klar, dass Neu- und Umbauten anstehen. Dies wegen aufgeschobenen Sanierungen. Der 2006 festgelegte Steuerfuss berücksichtigte dies nicht. Er war darum von allem Anfang an zu knapp. Ohne den Steuerfuss je anzuheben, hat die Behörde die Bauten à jour gebracht. Zudem erstellte die Sek, bedingt durch neue Sport-Bedürfnisse, eine Dreifach-Halle. Nur schon wegen diesen Bauten sind die vier Prozent Steuererhöhung ausgewiesen.

Zugegeben: Die Sek kämpft bei der Sporthalle mit einer Serie von Baumängeln. Immerhin: Zeitlich steht die Einweihung der Halle endlich fest, nämlich am 23. Januar 2016. Und finanziell hat die Behörde gute Karten in der Hand. Einen ersten Schaden (Bodenplatte: 1.2 Mio.) übernahmen die Unternehmer zu 90 Prozent; einen zweiten (Wannenlecks: 1,5 Mio.) zu 70%. Es stehen Verhandlungen zur ersetzten untauglichen Zuschauer-Tribüne (0,2 Mio.) und zur Betonabdeckung an, die zu verstärken war (0,5 Mio.). Stellen wir uns hinter die Behörde, damit die Sek mit einem blauen Auge davonkommt! Die Behörde meinte, sich für Steinacher Sek-Schüler mit einem Schulgeld begnügen zu können, das nur die laufenden Kosten, nicht aber die festen für Gebäude deckt.

Die jetzige Behörde besteht auf einem vollen Schulgeld. Wird deshalb die Zusammenarbeit mit Steinach gekündigt, wäre dies zu bedauern, doch kann die Behörde während der fünfjährigen Kündigungsfrist die Schülerzahlen und eine Zusammenarbeit mit der Primarschule Arbon prüfen.

Fazit: Es ist doppelt unsinnig, die Behörde unter Verweis auf Hallen- und Schulgeldprobleme ein drittes Mal abzustrafen. Unsere Behörde braucht jetzt Rückenstärkung: JA zur Steuerfuss-Erhöhung.

Riquet Heller,
Komitee Pro Sek Roggwil-Arbon



Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2015/077/TBA

Gemeinde, Ort: **Arbon**
Strasse, Weg: Altstadt
Antragsteller: Stadtrat
Anordnung: Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h,
Parkieranordnungen, teilweise Einbahnführungen

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.59.1 und 2.59.2 «Beginn und Ende der Zone mit Geschwindigkeitsbeschränkung» und allfällige weitere Massnahmen, Zone mit 2.50 «Parkieren verboten» und Zusatz «Ausgenommen auf markierten Parkfeldern», 2.02 «Einfahrt verboten» mit Zusatz «Radfahrer gestattet», 4.08.1 «Einbahnstrasse mit Gegenverkehr von Radfahrern», 2.42 «Abbiegen nach rechts verboten» 2.43 «Abbiegen nach links verboten», 3.02 «Kein Vortritt» mit entsprechender Bodenmarkierung, 2.63 «Rad- und Fussweg mit getrennten Verkehrsflächen», Zone 4.18/4.19 «Anfang und Ende des Parkierens mit Parkscheibe» und die Markierung Parkfelder für max 30Min. werden gemäss Anträgen vom 10. Juli 2015 und 13. Oktober 2015 sowie Signalisationsplan vom 13. Oktober 2015 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 05. November 2015

Departement für Bau und Umwelt



ABSCHIED und DANK

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines. Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein, war Teil von unserem Leben, drum wird dies eine Blatt allein, uns immer wieder fehlen.

Eveline Käppeli - Feger
15. Juni 1948 - 8. November 2015

Wir sind traurig, deine herzliche, liebe Art fehlt uns, in unseren Herzen bleibst du immer bei uns.

Karl Käppeli - Feger
Louise Feger
Michael und Daniela mit Rian, Jeremy, Sara und Philip
Adrian und Karin mit Moana, Nael und Ylva
Verwandte und Freunde

Herzlichen Dank den Teams von Dr. Weder und Prof. Dr. Schmid St.Gallen sowie Dr. Ineichen, der Spitex Arbon und allen Menschen, die dich in der schweren Zeit so liebevoll begleitet haben.

Zur Abschiedsfeier treffen wir uns am 17. November um 10 Uhr vor der Friedhofskapelle in Arbon.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Krebsliga Schweiz, 3001 Bern, PK 30-4843-9

primarschulgemeinde
arbon

Urnenabstimmung vom 29. November 2015

Budget 2016

Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, auf der Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon, Schlossgasse 4, das Stimmrecht auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag zu den Öffnungszeiten der Schulverwaltung (Mo–Fr 08.00–12.00h und Mo bis Do 13.30–17.00h).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann auf der Schulverwaltung nachbezogen werden.

**Achtung:
In Frasnacht und Stachen stehen keine Urnen der Primarschulgemeinde Arbon.**

primarschulgemeinde
arbon

Der Primarschulgemeinde Arbon (www.psgarbon.ch) ist es ein Anliegen, junge Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu begleiten und bestmöglich zu unterstützen.

Aus diesem Grund bieten wir ab Sommer 2016 eine

Lehrstelle als Kaufmann/Kauffrau EFZ

Wir suchen aufgeschlossene Jugendliche, die Freude am Umgang mit Menschen haben und sich durch Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft auszeichnen. Je nach Leistungsniveau können unterschiedliche Aufgaben bewältigt werden.

Während Ihrer dreijährigen Ausbildung – basierend auf dem Modell-Lehrgang Dienstleistung und Administration – unterstützen Sie uns tatkräftig in den vielfältigen Aufgabenbereichen einer Schulverwaltung. Wir bieten eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung in einer innovativen Schulgemeinde.

Haben Sie sich für den vielseitigen Beruf des Kaufmannes / der Kauffrau entschieden und möchten den Schulbetrieb aus einer neuen Perspektive kennenlernen? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Primarschulgemeinde Arbon, Frau Susan Scherrer, Schlossgasse 4, 9320 Arbon

S T A D T
A R B O N

Die Stadtkanzlei sucht per Anfang Juni 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in, mit Schwerpunkt Stadtparlament (80 – 100%)

Als Parlamentssekretär/in und stellvertretende/r Stadtschreiber/in erledigen Sie die administrativen Aufgaben für das Stadtparlament und übernehmen weitere interessante Tätigkeiten der Stadtkanzlei.

Sie bringen eine kaufmännische Grundausbildung und Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung mit und verfügen über eine sehr gute schriftliche Ausdrucksweise und Gewandtheit in Protokollführung. Diese Stelle setzt die Teilnahme an regelmässigen Abend-sitzungen sowie an Wahl- und Abstimmungssonntagen voraus.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team.

Mehr über diese Stelle lesen Sie auf www.arbon.ch/wirtschaft/stellen-jobs2. Auskunft über die Stelle gibt Ihnen gerne Andrea Schnyder, Stadtschreiberin, 071 447 61 02.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto bitte bis 4. Dezember 2015 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder per E-Mail an bernhard.egli@arbon.ch.

TIPPS & TRENDS

«Blickfänge» – Ausstellung im Schloss Roggwil
Die traditionelle «Blickfänge»-Ausstellung im Schloss Roggwil findet vom 20. bis 22. November statt. 16 Künstlerinnen und Künstler zeigen von Hand gefertigte Werke aus unterschiedlichsten Materialien. Unter dem Dach des Schlosses gibts auch eine Kaffeestube. Vernissage: Freitag, 20. November um 19 Uhr. Am Samstag, 21. November ist die Ausstellung von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 22. November, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.schloss-roggwil.ch oder Telefon 071 455 17 52. *mitg.*

Leidy Vivas lädt ein, gratis Zumba auszuprobieren
Seit Jahren ist Leidy Vivas-Marti eine feste Grösse in der Arboner Zumba-Szene. Die mehrfache Schweizermeisterin im Salsa-Cubana und Sportlerin des Jahres 2010 entführt zum südamerikanischen Freiheitsgefühl und füllt die Seelen von heimwehgeplagten Latinos und Latinas mit dem altbekannten Wind aus Cuba. Kurz gesagt, Zumba macht nicht nur Spass mit Leidy, es ist eine Revolution für die Seele, sich freizutanzeln. Ueber Nacht und unverschuldet hat Leidy vor kurzem ihre Location verloren, in der sie ihre Zumba-Lektionen angeboten hat. «Manchmal nimmt sich das Leben, was es will,» sagt sie. Eine Zeit der Einkehr folgte, in denen es still um Leidy geworden ist. Doch nun spürt sie ihr Urfeuer aus Cuba wieder. Sie muss wieder den Rhythmus spüren. Ab 2. Dezember bietet Leidy Vivas-Marti im Fitness-Studio PilaYo, direkt über dem «Otto's» an der Salwiesenstrasse 8 in Arbon wieder Zumba-Stunden an. Sie lädt alle ein, zwei Monate lang gratis (vom 2. Dezember 2015 bis Ende Januar 2016) in der neuen Location Zumba zu trainieren. «Zumba» ist für jedermann und jederfrau, auch Anfänger sind willkommen. Die Zumba-Lektionen finden jeweils am Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr statt, erstmals am 2. Dezember. *pd*

Fünfte Weinmesse bei der Mosterei Möhl in Stachen

«Master of Wine» zu Gast



Mit Ivan Barbic (kleines Bild) steht an der Weinmesse bei Möhl der zweite Schweizer «Master of Wine» am Stand der Rothenburger Firma Bataillard.

Die vier vergangenen Events haben es gezeigt: Die Weinmesse in den Räumlichkeiten der Mosterei Möhl AG ist immer ein Besuch wert. Morgen Samstag und am Sonntag umso mehr, weil mit Ivan Barbic ein «Master of Wine» zu Gast ist.

Im schlichten Getränkeler der Mosterei Möhl AG werden morgen Samstag von 15 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr erstklassige flüssige Köstlichkeiten präsentiert. Die fünfte Weinmesse am 14. und 15. November lädt zur Degustation und zum Kauf von Schweizer Weinen, Weinen aus aller Welt, internationalen Spitzenbieren, Apfelschaumwein, Möhl-Brantweinen sowie – aus gesetzlichen Gründen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag – Whisky, Grappa, Gin und Rum ein. Auch im ebenfalls geöffneten Möhl-Getränkemarkt profitieren die Kunden von 10 Prozent Messerabatt auf das gesamte Weinsortiment!

Wein – eine Passion fürs Leben
«Bin durch, Gruss Ivan», stand am Freitag, 3. September 2010, kurz und bündig auf dem SMS des damals 45jährigen Ivan Barbic an Philipp Schwander, der seinerseits als erster Schweizer «Master of Wine» dem zweiten eidgenössischen (und 290.

internationalen) Würdenträger spontan gratulieren durfte. Exakt dieser Ivan Barbic wird an der fünften Weinmesse der Mosterei Möhl zu Gast sein. Er, der den edlen toskanischen Kultwein Sassicaia in jungen Jahren zum Schnäppchenpreis von 18 000 Lire aus einem simplen Zahnglas getrunken und analysiert hat, verleiht dem Anlass am Stand der Rothenburger Firma Bataillard als strategischer Einkäufer eine besondere Note. Der in Zagreb geborene Barbic, der als Dreijähriger in die Schweiz einwanderte, suchte eine Passion fürs Leben... und fand sie im Wein! Der an der ETH studierte Lebensmittel-Ingenieur produziert in Kroatien seit mittlerweile 15 Jahren einen eigenen Wein. Daneben holt er sich aus seinem gut sortierten Weinkeller mit rund 1000 Flaschen gerne einen Tropfen aus dem französischen Rhonetal.

«Die Schweiz brennt ...»
Zusammen mit 35 weiteren Brenneren der Schweiz macht die Mosterei Möhl morgen Samstag, 14. November, am nationalen Brenntag «Die Schweiz brennt» ihre Produkte zum Gesprächsthema und sensibilisiert die Konsumenten für den kulturellen und kulinarischen Reichtum der Brennereiprodukte. *eme*

Big Band One for you meets Dani Felber in Arbon
Am Sonntag, 15. November, lohnt sich um 17 Uhr ein Gang in den katholischen Kirchgemeindesaal in Arbon: Big Band One for you meets Dani Felber! Die Big Band One for you wurde im Jahre 1985 gegründet. Seit nunmehr genau 30 Jahren erfolgreich, haben sich die 17 Musikerinnen und Musiker – alle Amateure – unter der Leitung des Saxophonisten Jonas Knecht diesen Herbst einen besonderen Leckerbissen einfallen lassen und haben für zwei Konzerte den international renommierten Bandleader («Bigband Explosion»), Komponisten, Arrangeur und Flügelhornisten Dani Felber eingeladen. Dani Felber ist für ältere Mitglieder von One for you kein Unbekannter: Bereits im Alter von 15 Jahren wurde er Mitglied und konnte erste wertvolle Big-Band-Erfahrungen sammeln. Während und nach dem Studium an der Jazzschule Bern wurde er zum Leiter von One for you berufen. Während einigen Jahren prägte er wesentlich deren musikalische Ausrichtung. Danach wurde er sowohl mit seiner eigenen – aus professionellen Musikern bestehenden – Big Band, als auch mit Combo-Formationen und grossem Orchester im In- und Ausland bekannt und spielte mit Jazzgrössen wie Hazy Osterwald, Al Porcino, Butch Miles und Till Brönner. Er und seine Band sind gerne gesehene Gäste im Schweizer Fernsehen, im KKL Luzern, am Festival da Jazz in St. Moritz, am Bundespresseball in Berlin, usw. – Weitere Infos unter www.bigband14u.ch *mitg.*

Ausstellung in der GalerieTraum
Am Wochenende vom 13. bis 15. November findet in der GalerieTraum, Kirschbaumstrasse 4, Arbon, eine Ausstellung mit Bildern und Skulpturen von lokalen Künstlern statt. Präsentiert werden Kunstobjekte von Carmen Grob, Isabella Bellastella Feller, Patricia Schmid, Raphael Grob und Maria Fuchs. Eröffnung ist am Freitag um 18 Uhr. Öffnungszeiten: Freitag 18 bis 21 Uhr, Samstag 13 bis 21 Uhr und Sonntag 13 bis 17 Uhr. *mitg.*

Toten-tafel

Amtliche Todesanzeigen

Am 08.11.2015 ist gestorben in Arbon: **Huber Margrit**, geboren am 28.08.1919, von Windisch, wohnhaft gewesen an der Rebhaldenstrasse 13, Alterssiedlung Bellevue, in Arbon. Abdankung am Freitag, 13.11.2015, 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Irmgard Huber, Reutlingerstrasse 43, 8472 Seuzach.

Am 8.11.2015 ist gestorben in St. Gallen: **Käppeli-Feger Eveline**, geboren am 15.06.1948, von Merschwand, Ehefrau des Käppeli Karl, wohnhaft gewesen an der Seestrasse 15 in Arbon. Abdankung am Dienstag, 17.11.2015, 10 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Karl Käppeli, Seestrasse 15, 9320 Arbon.

Am 10.11.2015 ist gestorben in Münsterlingen: **Tervoort-Van Nüss Friederike Elisabeth**, geboren am 16.02.1935, von Arbon, Ehefrau des Tervoort Wilhelm Albert Josef, wohnhaft gewesen an der Kronbergstrasse 6 in Arbon. Abdankung am Montag, 16.11.2015, 16 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Willi Tervoort, Kronbergstrasse 6, 9320 Arbon.

Wahlen am 10. April 2016

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat den Termin für die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates auf den 10. April 2016 festgelegt. Von den insgesamt 130 Sitzen fallen dem Bezirk Arbon 27 Mandate zu. Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens am Montag, 1. Februar 2016, bei der Staatskanzlei eingereicht werden. *ID.*

Treffpunkt

Nahrung für den Geist... Neu bei Song Mu Kwan, Arbon **Klangmeditation über Mittag. Donnerstag, 26. November** von 12.15 bis 12.45 Uhr. Kosten: Fr. 12.-. Anmeldung: Andrea Näf, Tel. 077 412 78 53.

Restaurante El Asturiano, Samstag 14.11. ab 21:30 Uhr Live-Musik «**The Ibericos**» in der Bodega de El Asturiano, mit Kollekte. Es freut sich auf Sie das elasturiano.ch – Team.

Freitag ist **feliX** Tag

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Privater Markt

Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70+Aktivierung: www.memorycare.ch

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.



Komm zur Arboner Feuerwehr

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, sich für eine sinnvolle Aufgabe in unserer Gemeinde zu engagieren? Zur Ergänzung unserer motivierten Feuerwehrmannschaft suchen wir neue Feuerwehrleute. Interessierte Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassung (Mindestalter 20 Jahre) können den Beitritt zur Feuerwehr Arbon erklären. Die Mitglieder der Feuerwehr Arbon sind von der Entrichtung der Ersatzabgabe befreit. Diese beträgt mindestens Fr. 50.– und im Maximum Fr. 500.–. Für die Übungen wird ein Sold von Fr. 35.– ausgerichtet. Zusätzlich werden Entschädigungen für Ernstfalleinsätze und Pikettendienstleistungen zu speziellen Ansätzen ausgerichtet. Nehmen Sie die Gelegenheit jetzt wahr und melden Sie sich **persönlich am Mittwoch, 25. November um 19 Uhr am Infoabend im Feuerwehrdepot Arbon** oder mit untenstehendem Talon bis spätestens **11. Dezember 2015** an.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Feuerwehrkommandant, H. Schuhwerk, Telefon 071 446 32 90, oder das Sekretariat der Sicherheitsdienste, Tel. 071 447 61 52. Sie können uns Ihre Anmeldung auch per E-Mail senden: sicherheitsdienste@arbon.ch. Weitere Informationen unter www.feuerwehr-arbon.ch



Anmeldetalon

Ich interessiere mich für den Feuerwehrdienst

Name: _____ Vorname: _____

Jahrgang: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte einsenden an: **Feuerwehrkommando, Stadthaus, 9320 Arbon**

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf **picobello reinigungen 076 244 07 00.**

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Nageldesignerin für Hände und Füsse. **Aktion – Kombiangebot Hände und Füsse zusammen für Fr. 120.–.** Komme zu Ihnen nach Hause, egal wo und wann! Termine vereinbaren unter Tel. 079 177 30 32. **Freue mich auf Ihren Anruf.**

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen) Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski- Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, Kleinreparaturen aller Art. **TOP PREISE!** 079 216 73 93 oder p.robeto@bluewin.ch

fahrschule-arbon.ch auch Anhänger Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat **079 619 0 619** René Gächter.

!FINANZIELLE FREIHEIT FÜR DICH! Geld verdienen mit einem führenden Internet-Werbeunternehmen. **KEINE PRODUKTE! KEIN VERKAUF! KEINE PARTNER** anwerben! 10 Min. Zeitaufwand pro Tag. Info-Vortrag am Mi. 25. Nov. 19.30h in Arbon. Anmeldung: S.Hongler 079 374 48 40. Persönliche Einzelberatung jederzeit möglich.

Liegenschaften

Tiefgaragenplatz zu vermieten an der **Sonnenhügelstrasse 16, 9320 Arbon**, ab November 2015. Mietzins Fr. 120.–. Auskunft: Tel. 071 455 17 54

Arbon, Sonnenhügelstr. 28. Zu vermieten nach Übereinkunft in 3-Fam.-Haus heimelige, sonnige **3-Zi-Wohnung**. Neu renoviert, üblicher Komfort, Parkettböden. MZ Fr. 820.– inkl. NK. Auskunft: ROAG Treuhand AG, Herr Roth 071 508 19 37.

Arbon St.Gallerstrasse Nach Vereinb. **4 1/2-Zi.-Wohnung** (124m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche/WC. Miete Fr. 1825.–+NK Fr. 395.–. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMint.ch

Arbon St.Gallerstrasse Nach Vereinb. **5 1/2-Zi.-Wohnung** (147m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche, WC. Miete Fr. 1925.–+NK Fr. 415.–. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMint.ch

Suche Atelier/Werkstatt ab 40 m², bis Fr. 300.– inkl NK. Tel. 079 738 45 26.

Arbon am Fischmarktplatz, Postgasse 8, 1. Stock. Schöne **Therapie- Praxis- oder Büroräume** einzeln zu vermieten. 17 – 22 m², Miete Fr. 300.– bis Fr. 450.–. Bezugsbereit per 1.1.2016 Telefon 077 469 30 66.

Arbon am Fischmarktplatz, Postgasse 8. Zu vermieten im 1. Stock **schönes Büro** 105 m² (5 Räume) Bezugsbereit per 1.1.2016. Mietzins Fr. 1200.– inkl NK. Telefon 077 469 30 66.

Horn, Fischerweg 8. Zu vermieten nach Übereinkunft in 3-Familienhaus **neu renovierte 3 1/2 Zimmer-Wohnung** mit Balkon im 1. OG. Mietzins Fr. 1350.– inkl. NK und Garage. Tel. 071 841 40 10 oder 079 279 89 93.

Steinebrunn. Zu vermieten Büro-Pavillon. Vielseitig nutzbar, 230 m² Nettofläche mit Küche und WC. Miete Fr. 1545.–/Monat, exkl. NK. Fl Frischknecht-Immobilien GmbH, Tel. 071 466 00 70.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 13. November
19.00 bis 23.00 Uhr: Schweizer Erzählnacht in der Galerie Bleisch, Schlossgasse 4 (Bistro ab 18.00 Uhr geöffnet, Eintritt frei, Kollekte).
Mittwoch, 18. November
14.15 Uhr: Lichtbild-Vortrag über Australien im Kirchgemeindehaus.

Horn

Freitag, 13. November
19.30 Uhr: Petra Ivanov liest an der Tübacherstrasse 19, Horner Kreis und Horner Bibliothek.
Mittwoch, 18. November
14.15 Uhr: Lichtbild-Vortrag über Australien im Kirchgemeindehaus.

Steinach

Freitag, 13. November
19.30 bis 21.00 Uhr: Schweizer Erzählnacht in der Bibliothek mit Vortrag von Katharina Reichmuth.

Region

Bis Sonntag, 15. November
– Metzgete im «Klösterli» Winden.
Samstag, 14. November
14.00 Uhr: Kinderkonzert im Kulturforum Amriswil.
19.45 Uhr: Konzert mit dem Chor Amazonas im Kulturforum Amriswil.
Samstag/Sonntag, 14/15. Nov.
– Winterfest mit den «Reblüt» vom Schloss Dottenwil.
11.00 bis 18.00 Uhr (Sonntag bis 16.00 Uhr): Werkstattweihnacht bei Kaufmann Oberholzer an der Feldstrasse 6 in Schönenberg.
Dienstag, 17. November
19.30 Uhr: Referat von Ursula Zuber über das Care-Team Thurgau in der Rietzelghalle Neukirch.

Vereine

Freitag, 13. November
13.50 Uhr: Besammlung bei der Werft zur Werft-Besichtigung in Romanshorn, Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung.
Samstag, 14. November
09.00 bis 12.00 Uhr: Schnupperlektionen Instrumente und Sologesang für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Musikzentrum, Veranstalter: Musikschule Arbon.
Samstag/Sonntag, 14/15. Nov.
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Oberriet. Start und Ziel: Werkhof, Strecken: 6 / 10 km.

Seniorenachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 18. November, um 14 Uhr bricht im Evang. Kirchgemeindehaus Arbon das Spielfieber aus. Die Besucher vergnügen sich beim Jass, bei Mühle, Schach, Eile mit Weile usw. Die Spiele können selbst ausgewählt und mitgebracht werden. Einer wird gewinnen! *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 16. bis 20. November: Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen mit Pfr. H. Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 14. November
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium in der Otmarskirche/Roggwil. Mitwirkung: Otmars-Chörl.
Sonntag, 15. November
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung: Schola Gregoriana.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache/Kirche St. Martin.

Chrischona-Gemeinde
Samstag, 14. November
08.00 Uhr: Weihnachtspäckliaktion im Einkaufscenter Novaseta.
Sonntag, 15. November
10.00 Uhr: Gottesdienst für alle Generationen.
www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Missionsgottesdienst.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Neuapostolische Kirche
– Gottesdienste in Romanshorn.

Zeugen Jehovas
Samstag, 14. November
18.45 Uhr: Vortrag: «Jehova – der grosse Schöpfer».

Lichtbild-Vortrag über Australien

Am Mittwoch, 18. November, um 14.15 Uhr, findet in Horn im Rahmen der ökum. Nachmittage im Winterhalbjahr ein Lichtbild-Vortrag über Australien statt. Von der Ostküste bis Fraser Island, der grössten Sandinsel der Welt, berichtet der Horner Theodor Eugster von seinen Reisen. Mit fantastischen Bildern wird er die Besucherinnen und Besucher in den Bann des Roten Kontinents ziehen. Beide Horner Kirchgemeinden laden alle Interessierten zu diesem Nachmittag mit Zvieri ins Kirchgemeindehaus ein. Mitveranstalter ist Pro Senectute Thurgau. Freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten. *L.W.*

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 14. November
09.30 Uhr: Kolibri-Morgen im KGH.
16.00 Uhr: Aktion Weihnachtspäckli.
17.00 Uhr: Abgabemöglichkeit in der Kirche.
Sonntag, 15. November
09.40 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.
10.45 Uhr: Jugendgottesdienst. ab 08.30 und nach dem Gottesdienst bis 11.00 Uhr: Aktion Weihnachtspäckli. Abgabemöglichkeit in der Kirche.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 14. November
19.30 Uhr: «JackPoint», offener Jugendtreff für Jugendliche der Oberstufe im kath. Pfarreiheim.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 14. November
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 15. November
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 bis 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 14. November
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.
Sonntag, 15. November
19.30 Uhr: Ökum. Taizé-Gottesdienst in der kath. Kirche.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Lust zum Spielen in der Ludothek?

Heute Freitag, 13. November, lädt die Ludothek Arbon zur zweiten Spielenacht in diesem Jahr ein. Gestartet wird um 19.30 Uhr bis «open end» in der Ludothek an der St.Gallerstrasse 20 (hinter der Raiffeisenbank) in Arbon. Der Eintritt ist frei – ein kleines Imbissbuffet sorgt für einen runden Abend. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. *red.*

«Yasmo und die Klangkantine» im «Triebwerk»

In der Arboner Kulturfabrik «Triebwerk» steht morgen Samstag, 14. November, eines der Höhepunkte dieses Kulturherbstes auf dem Programm: Yasmin Hafedh, mit Künstlernamen «Yasmo» macht in Österreich neben Spoken-Word-Performances und Poetry-Slam-Auftritten vor allem auch Rapmusik. Ihr 2011 erschienenes Debütalbum «keep it realistisch» und das 2013 erschienene zweite Album «Kein Platz für Zweifel» brachte ihr nicht nur jede Menge neuer Fans und Airplay ein, sondern auch eine Nominierung für den österreichischen Musikpreis «Amadeus» und ein spektakuläres Live-Duett mit Nazar am Popfest 2014 am Wiener Karlsplatz. Seit 2015 wird «Yasmo» von «der Klangkantine» begleitet und das ergibt jede Menge Blechinstrumente und Glitzer. Mit einer deftigen Portion Humor sind Yasmo und die Klangkantine Futter für Ohrmuscheln, Herzen und Hirne. Türöffnung im «Triebwerk» ist um 20 Uhr, das Konzert beginnt um 21.20 Uhr. Vorverkauf unter www.triebwerk-arbon.ch. *mitg.*

Schnuppermorgen bei den Arboner Bibern

Am Samstag, 14. November, führt die Pfadi Arbor Felix in ihrem Pfadiheim einen Schnuppermorgen durch. Das Leiterteam der Biberstufe freut sich auf Neugierige im Alter von vier bis sechs Jahren, die in die spannende und abwechslungsreiche Pfadi-Welt eintauchen möchten. Spannung und Spass sind garantiert. Am Schnuppermorgen (9 bis 11 Uhr) machen sich die Biber zusammen mit den Pinguinen aus Madagaskar auf eine Reise in ihre Heimat, wo sie auf viele neue Tiere treffen und knifflige Aufgaben bewältigen müssen. Die Biber treffen sich um 9 Uhr beim Pfadiheim Arbon.

mitg.

Zum Abbruch der Saurer-Reparaturwerkstatt

EW, Werkstatt, Hotel



In den nächsten Tagen wird sie abgerissen: Die ehemalige Saurer-Reparaturwerkstatt im WerkZwei.

Die Tage der Saurer-Reparaturhalle sind gezählt. Ihr Abbruch steht bevor und auf dem Grundstück soll ein Hotel gebaut werden. Ein Rückblick in die Baugeschichte.

1901 gründen initiative Fabrikanten – federführend sind Adolph Saurer und Adolf Stoffel vom Schloss – die Elektrizitätswerk Arbon AG. 1904 kauft Saurer von der Bürgergemeinde das spätere WerkZwei-Areal als Baulandreserve für sein Unternehmen. Angrenzend an die Heinefabrik wird als erstes Gebäude das Elektrizitätswerk gebaut. Saurer-Motoren treiben die Stromgeneratoren an. Westlich stehen bereits ehemalige Werkhallen Heines, mittlerweile Saurer Presswerk und Rahmenbau.

Cleveres Tauschgeschäft

1940 erfolgt ein cleverer Tauschhandel des damaligen Gemeindevorstandes August Roth. Saurer erhält das mittlerweile gemeindeeigene, seit Jahren stillgelegte Elektrizitäts-

werk, das noch als Feuerwehrdepot dient. Im Gegenzug wird die Gemeinde mit einem Aufpreis von 25 000 Franken Eigentümerin des heutigen Stadthauses. Adolph Saurer kaufte es 1905.

Zürcher Architekten am Werk

Die Vorkriegs- und Kriegsjahre bescheren Saurer steigende Umsätze: Lastwagen für die Schweizer Armee, Bundesaufträge für die Entwicklung geländegängiger Militärfahrzeuge. Die deutsche Wehrmacht wird grösster Exporthändler für wehrtechnische Produkte, eine gefährliche wirtschaftspolitische Gratwanderung, die harsche Proteste der Alliierten beim Bundesrat auslöst. Eine Erweiterung der Produktionsstätten ist dringend. Im WerkZwei entstehen mehrere Werkhallen. Nach dem Abbruch des Elektrizitätswerks ist 1946 mit dem Projekt der Architekten Dubois und Eschenmoser, Zürich, die neue Reparaturwerkstatt an der Reihe.

Hans Geisser

Energiekosten sparen
Fassade sanieren



www.dawag.ch

felix.
der Woche



Bilderbuch-Herbst



Reparaturwerkstatt: Vorarbeiten zum Abbruch beginnen

Nachdem letzte Woche die Polizei in der zum Abbruch geweihten Saurer-Reparaturwerkstätte eine Übung durchführte, werden nächste Woche Arbeiten zur Schadstoffsanierung aufgenommen. Voraussichtlich zwei Wochen später, anfangs Dezember, wird der Abriss beginnen. *ud*

Für Sie - angenehm anders - vielseitig!




**Kundenfreundlich
Landwirtschaftlich
Beratungskompetent**

tanken, autowaschen, verpflegen, einkaufen, inspirieren, eindecken, bestellen, informieren, entsorgen, anregen...

Arbon West